Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Rhein-Zeitung Kreis Ahrweiler
Donnerstag, 02. Januar 2020
Seite 25

Donnerstag, 02. Januar 2020, Rhein-Zeitung Kreis Ahrweiler

Entspannter Jahresausklang ohne Zeitenjäger

Der Silvesterlauf der LF Brohltal kommt auch ohne offizielle Zeitnahme gut an – oder gerade deshalb. Jedenfalls waren bei der 40. Auflage jetzt 330 Aktive am Start.

Leichtathletik: 330 Aktive beim 40. Silvesterlauf – LF Brohltal freuen sich über gestiegene Resonanz

Wehr. Von der Kellerei in Wehr hoch zum Laacher Kopf und zurück – und das bereits zum 40. Mal. Die Lauffreunde Brohltal haben traditionell zum Silversterlauf geladen, und die Teilnehmer dankten es mit zahlreichem Erscheinen. 330 Aktive, darunter auch 30 Kinder, gingen an den Start der schönen Strecke mit vier Steigungen und Blick auf Siebengebirge, Burg Olbrück und Laacher See.

„Wir sind zufrieden. Gegenüber dem Vorjahr hatten wir sogar eine kleine Steigerung bei den Teilnehmern. Das Wetter hat gepasst, es gab eigentlich keinen Grund, hier nicht an den Start zu gehen. Unser großes Plus ist die familiärer Atmosphäre, die sogar Läufer aus München immer wieder herkommen lässt. Es war rundum eine schöne Sache, organisatorisch hat unser Dorfverein ja auch die Erfahrung“, befand LF- Pressewart Mario Schlesiger zufrieden.

Zum dritten Mal war es in neuer Form ohne offizielle Zeitnahme und Siegerliste auf die 10,6 Kilometer lange Strecke gegangen. Die Aktiven konnten im Zieleinlauf an einer großen Uhr ihre Leistung ablesen.

Vorjahressieger Leon Schenke (TuS Ahrweiler, 42:14 Minuten) musste sich bei der Jubiläumsausgabe Christian Schindlatz (LT Westum, 41:45) geschlagen geben. Auf Platz drei kam der ehemalige Radrennfahrer und Sportler des Jahres in Rheinland-Pfalz im Jahr 2004, Björn Glasner (Ahrweiler), in 43:33 Minuten. „Unser Lauf soll eher einer der entspannteren Sorte sein, deshalb sind weniger die großen Zeitenjäger am Start. Besonders gefreut hat uns die Urkunde zum Jubiläum vom Leichtathletikverband Rheinland. Schön war auch das anschließende Beisammensein in der Römerhalle, bei dem wieder Spenden gesammelt wurden, die dann wie im Vorjahr wieder an die Botzedresse für Kinderherzen in Not e.V. überreicht werden. Wir freuen uns, dass dieser Lauf weiter seinen festen Platz hat und haben wird zwischen all den bekannteren Silvester- und Neujahrsläufen“, so Schlesiger. lkl

„Das Wetter hat gepasst, es gab eigentlich keinen Grund, hier nicht an den Start zu gehen. Unser großes Plus ist die familiärer Atmosphäre.“

LF-Pressewart Mario Schlesiger.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.